

FALLSTUDIE

Lieferant für medizinische Geräte

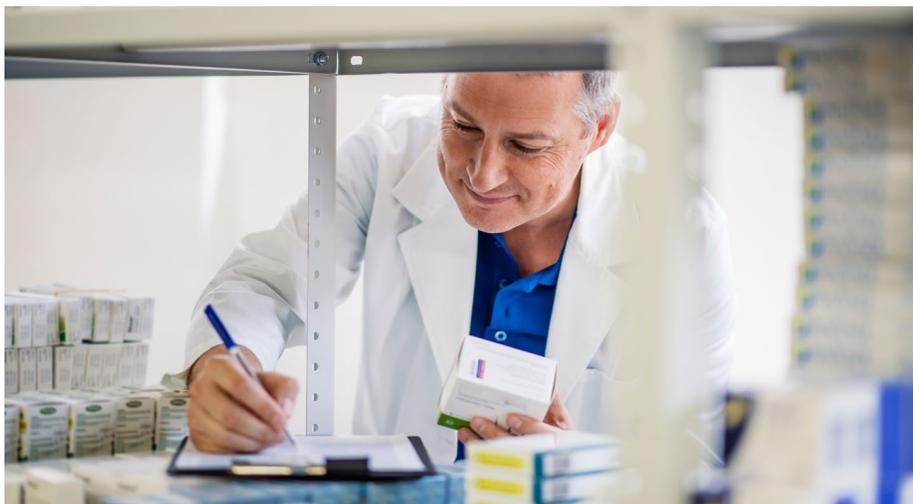
Vertriebshändler im
Gesundheitswesen
erzielt Einsparungen
und steigert seine
Effizienz bei der
Verarbeitung virtueller
Kundenzahlungen

Zahlungen in Höhe von 219 Mio. USD im
Jahr 2020 über BPN automatisiert

2,2 Mio. USD an jährlichen Gebühren
eingespart

Über 43.000 Zahlungen im Jahr 2020 über
BPN automatisiert

Umverteilung von Personal auf andere
strategische Initiativen



Die Herausforderung

Bei dieser Organisation handelt es sich um eines der ältesten und größten Gesundheitsunternehmen in den Vereinigten Staaten, das mehr als die Hälfte der US-Krankenhäuser und fast ein Viertel aller Ärzte betreut. Das Unternehmen ist weltweit führend in den Bereichen Lieferkettenmanagement im Gesundheitswesen, Ladenapotheken, Gesundheitstechnologie, Onkologie und Spezialversorgung. Einer der Hauptgeschäftsbereiche konzentriert sich auf den Vertrieb von medizinischen Versorgungsgütern, Lösungen für das Gesundheitswesen, Vertriebsdienstleistungen und klinische Ressourcen für Gesundheitsdienstleister.

Angesichts eines wachsenden Kundenstamms und der zunehmenden Beliebtheit virtueller, einmalig verwendbarer Kreditkarten hatte das Debitorenbuchhaltungsteam Schwierigkeiten, Monat um Monat mit dem wachsenden Arbeitsvolumen Schritt zu halten. Damals beschäftigte das Unternehmen drei Vollzeitmitarbeiter, die monatlich rund 2.500 virtuelle Kreditkartenzahlungen abwickelten. Die Interbankenentgelte, die mit der manuellen Verarbeitung dieser Zahlungsart verbunden sind, kosteten den Distributor über 6 Millionen US-Dollar pro Jahr. Es musste eine Lösung her.

Die Lösung

Im Jahr 2018 ging das Unternehmen eine Partnerschaft mit Billtrust ein und führte Business Payments Network (BPN) ein, die Billtrust-Lösung, die unter anderem eine Technologie zur Erfassung virtueller Kreditkarten umfasst. BPN automatisiert die Annahme elektronischer Zahlungen, indem Überweisungsinformationen automatisch erfasst, zentralisiert und an die ERP-Systeme des Benutzers übermittelt werden. Dank der Erfassungstechnologie für virtuelle Karten können außerdem Stufe-2- und Stufe-3-Daten verarbeitet werden, was dazu beiträgt, die anfallenden Gebühren zu reduzieren. All dies ermöglichte es dem Team der Organisation, die steigende Anzahl virtueller Kreditkartenzahlungen pro Monat einfach und effizient zu bewältigen.

Die Resultate

Dank der Optimierung des Austauschs von Stufe-2- und Stufe-3-Daten mit BNP konnte das Unternehmen 2020 über 2,2 Millionen US-Dollar einsparen. Mit BNP konnte der Kunde außerdem 43.742 Kundenzahlungen per virtueller Kreditkarte in Höhe von insgesamt 219 Millionen US-Dollar problemlos verwalten und abwickeln. Allein im ersten Quartal 2021 verarbeitete das Unternehmen dann 88 Millionen US-Dollar aus 16.770 Zahlungen. Schließlich konnten mehrere Vollzeitbeschäftigte für andere strategische Projekte innerhalb des Unternehmens eingesetzt werden.



Erfahren Sie mehr unter
billtrust.com.

[Vertrieb kontaktieren](#) | [Unsere Standorte](#)

© 2023 BTRS Holdings Inc. dba Billtrust. Alle Rechte vorbehalten. Billtrust und das Billtrust Logo sind eingetragene Marken von Billtrust.

CS-CS60-v2